



# Rechenschaftsbericht 2023 des AWO Ortsvereins Strausberg e.V.

Berichtszeitraum: 1. Januar 2023 - 31. Dezember 2023

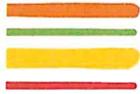
Im Jahr 2023 zählte unser Verein 47 Mitglieder. Leider konnten wir in diesem Jahr keine neuen Mitglieder begrüßen, jedoch verzeichneten wir drei Austritte. Unsere Zweckbetriebe, die die Bereiche Stationäre Jugendhilfe, Familienzentrum, Sozialstation und Teamwork umfassen, beschäftigten insgesamt 80 Mitarbeiter\*innen.

## Vorstandsarbeit

Der Vorstand hat im Jahr 2023 insgesamt sieben Mal getagt. Alle Sitzungen wurden protokolliert und sämtliche Beschlüsse wurden umgesetzt. Ein bedeutender Beschluss war die Einrichtung von Lebensarbeitszeitkonten für die Mitarbeiter\*innen sowie der Abschluss von zusätzlichen betrieblichen Krankenversicherungsleistungen.

In den Sitzungen wurden verschiedene Themen behandelt. Dazu gehörten die Quartalsauswertungen durch den geschäftsführenden Vorstand, aktuelle Entwicklungen im Verein und den Betrieben sowie kommunalpolitische Entwicklungen und die Rolle der AWO Strausberg darin. Auch verbandspolitische Entwicklungen der AWO in Brandenburg wurden thematisiert. Ein weiterer wichtiger Punkt war die Mitgliedschaft im Arbeitgeberverband "Wohlfahrt in Brandenburg", einschließlich der Übernahme einer Position im erweiterten Vorstand durch Marc Leesch und der Teilnahme an den Tarifverhandlungen mit ver.di. Der Tarifabschluss für das Jahr 2024 wurde ebenfalls besprochen.

Ein Highlight im Jahr 2023 war das erste Vereinsfest "AWOktoberfest" am 21. Oktober in der Parkkantine auf dem SEP-Gelände. Der Vorstandsvorsitzende, Jens Sell, ehrte langjährige Mitglieder und Mitarbeiter\*innen und sorgte mit einer umfangreichen Rezitation für gute Unterhaltung. Der gesamte Vorstand lobte die Mitarbeiter\*innen der AWO-Betriebe für ihre unermüdliche Arbeit zum Wohl der Strausberger Kinder, Jugendlichen und Familien. Für das leibliche Wohl sorgte ein gut gefülltes Buffet.



Das Fest wurde auf einer offenen Klausursitzung des Vorstands am 10. Juni 2023 beschlossen. Hauptthema dieser Sitzung war die Entwicklung einer Strategie für die Zukunft der AWO Strausberg. Es wurden Fragen diskutiert wie die Verjüngung der AWO Strausberg, die bessere Werbung für das Ehrenamt und die stärkere Identifikation der Mitarbeiter\*innen mit ihrem Träger. Die Teilnehmer\*innen arbeiteten in kleinen Gruppen an diesen Themen und einigten sich auf konkrete Projekte. Dazu gehörten die Etablierung eines regelmäßigen Vereinsfestes, die Systematisierung der Öffentlichkeitsarbeit, die regelmäßige Information aller Mitarbeiter\*innen und Mitglieder über die Aktivitäten des Vereins mittels Newsletter, die Neugestaltung der Website inklusive der Beteiligung an der Initiative Transparente Zivilgesellschaft mit der Veröffentlichung von Vereinsdaten sowie die Teilnahme der AWO Strausberg an verschiedenen Aktivitäten in Strausberg, wie dem Fest an der Fähre, dem Jahresempfang der Bürgermeisterin, dem Tag des Kindes und der Gedenkveranstaltung zum 30. Todestag von Hans-Georg Jakobson.

### Sozialraum-orientierte Projekte

Im Jahr 2023 haben wir zahlreiche neue und bestehende sozialraum-orientierte Projekte vom Familienzentrum in Hegermühle aus etabliert. Dazu gehören die integrative Stadtteilsozialarbeit "ISA" mit Veranstaltungen rund um Kultur und Religionen sowie das Verständnis füreinander, wie "Culture Talks" und "Woran wir glauben". Auch Seniorentreffs in der Lieselotte und in Hegermühle mit Gesprächs- und Kreativangeboten, Seniorensport und Ausflügen wurden angeboten. Das Familien- und Begegnungscafé "Fa(r)be" hatte regelmäßige Öffnungszeiten und das mobile Familienzentrum "Fliege" war aufsuchend im Wohngebiet unterwegs.

All dies ist nur möglich durch die Arbeit in den Zweckbetrieben und ihren 4 Bereichen:

### Stationäre Jugendhilfe

Die Stationäre Jugendhilfe bot 32 Plätze für Jugendliche an, die aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr in ihren Herkunftsfamilien leben konnten. Die Jugendlichen wurden von einem multiprofessionellen Team aus Sozialpädagog\*innen, Erzieher\*innen und Therapeut\*innen betreut und begleitet. Die Stationäre Jugendhilfe verfolgt einen individuellen, ressourcen- und lösungsorientierten Ansatz, um die Jugendlichen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung, Selbstständigkeit und sozialen Integration zu fördern. Die



Stationäre Jugendhilfe arbeitete eng mit den Jugendämtern, den Schulen, den Ausbildungsbetrieben und den Herkunftsfamilien der Jugendlichen zusammen.

### Familienzentrum

Das Familienzentrum bot ein vielfältiges Angebot für Familien mit Kindern an, wie z.B. ambulante Hilfen zur Erziehung, Eltern-Kind-Kurse, Familienbildung, Beratung und Vermittlung. Das Familienzentrum richtet sich an alle Familienformen und Lebenslagen und legte Wert auf eine offene, interkulturelle und inklusive Atmosphäre. Das Familienzentrum arbeitete mit anderen Einrichtungen im Stadtteil zusammen, wie z.B. Kitas, Grundschulen und anderen Akteuren des Sozialraums. Über die sozialraum-orientierten Projekte wird weiter unten berichtet.

### Sozialstation

Die Sozialstation bot ambulante Pflege- und Betreuungsleistungen für ältere, kranke oder behinderte Menschen in ihrer häuslichen Umgebung an. Die Sozialstation stellte eine fachgerechte, zuverlässige und individuelle Versorgung der Klient\*innen sicher, die sich an ihren Bedürfnissen und Wünschen orientierte. Die Sozialstation kooperierte mit den Hausärzt\*innen, den Krankenkassen, den Pflegekassen und den Angehörigen der Klient\*innen. Der medizinische Dienst der Krankenkassen prüfte unsere Sozialstation im Jahr 2023 mit dem Ergebnis 2,0.

### Teamwork/Jugendsozialarbeit

Teamwork Strausberg bietet eine Vielzahl von Programmen an, darunter Klassenfahrten mit erlebnispädagogischen Teamtrainings, GUT DRAUF Klassenfahrten zur Gesundheitsprävention, sowie Antimobbing- und Gewaltpräventionsprogramme.

Teamwork bietet auch Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte und Teambuilding für Firmen und soziale Einrichtungen an. Im Jahr 2023 konnten noch viele Projekte an Schulen unter dem Dach des Förderprogramms „Aufholen nach Corona“ mit den Schulen durchgeführt werden. Das Programm lief aber zu Beginn des Schuljahres 2023 aus und wird zum Teil durch die Schulbudgets in Brandenburg ersetzt.

Zudem arbeiten 5 Sozialpädagog\*innen in Strausberg und Seelow im Rahmen der Sozialen Arbeit an Schulen. Während Teamwork durch Stunden- und Tagessätze finanziert wird, ist hier das Personalkostenförderprogramm des Landes Brandenburg, sowie der Jugendförderplan des Landkreises Märkisch-Oderland für die Finanzierung verantwortlich.



## Finanzielle Situation

Die Arbeit des Vereins wird maßgeblich durch die Arbeit in den Zweckbetrieben ermöglicht. In diesen gab es im Jahr 2023 keine wesentlichen Veränderungen. Die Belegung und Auslastung der Angebote waren sehr gut. Nach dem hohen Überschuss des Jahres 2022 erzielte der Verein im Jahr 2023 einen Überschuss von 54.147,- Euro ohne Abschreibungen bzw. einen leicht negativen Abschluss von -14.671,- Euro mit Abschreibungen, siehe Jahresabschluss und Bericht des Wirtschaftsprüfers.

## Gewinn- und Verlustrechnung

		2022	2023	2024 (Prognose)
Umsatzerlöse	+	3.898.022	4.592.907	4.821.130
Sonstige betriebl. Erlöse	+	131.798	191.592	3.799
<b>Gesamtleistung</b>	=	4.029.821	4.784.499	4.824.929,00
Material-/Wareneinkauf	-	142.629	184.917	150.320
Personalkosten	-	2.995.888	3.693.335	3.932.702
Abschreibungen	-	57.267	68.818	61.327
Weitere Kosten	-	659.536	849.848	592.695
<b>Gesamtkosten</b>	=	3.855.320	4.796.918	4.737.044,00
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	=	174.501	-12.419	87.885,00
Sonst. Erträge und Verrechnete Kosten	+	13.946	2.252	1.641
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	=	188.447	-14.671	86.244,00
Ertragsteuern	-	0	0	0
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	=	188.447	-14.671	86.244,00